

Liste möglicher Effizienz-Fallen

- „sub-optimaler“ ERP-Einsatz:
 - viele Möglichkeiten des Systems liegen brach.
 - Es entstehen neue Software-Inseln (es gibt viele Gründe; hier nur einige Beispiele):
 - aus Unkenntnis der bereits vorhandenen Möglichkeiten.
 - eine 95%-Lösung ist vermeintlich nicht gut genug.
 - Unwille zu Prozess-Veränderungen
 - Bereichsschranken
 - Daten-Friedhöfe: es werden viele Daten erfasst (vielleicht sogar in guter Qualität), dann aber „eingegraben und vergessen“.
 - Prozesse werden zu komplex gestaltet, man hält an „alten Zöpfen“ fest.
- Schulung:
 - sind die Mitarbeiter ausreichend geschult worden?
 - Werden regelmäßig Nachschulungen vorgenommen?
- Aktualität des ERP-Systems:
 - Wird das ERP im Unternehmen selbst auf der Höhe der Zeit gehalten?
 - Wird das ERP durch den Anbieter auf der Höhe der Zeit gehalten?
- ERP-Administration:
 - Ist das Team über Neu-Entwicklungen informiert?
 - Ist das Team an der Gestaltung der Prozesse beteiligt?
 - Erfolgt ein Monitoring der Veränderungen in Organisation und Prozessen, um diese ggfs. im ERP abzubilden?
- Datenfluss:
 - Sind die technischen und kaufmännischen Systeme im sinnvollen Maße miteinander vernetzt?
 - wird doppelte Datenhaltung vermieden?
 - werden Daten von einem zum anderen System – über uni- oder bi-direktionale Schnittstellen – weitergereicht, um:
 - Doppeleingabe von Daten zu vermeiden?
 - Daten aus Bereichen zur Verfügung zu stellen, die zur Verbesserung und Unterstützung eines Prozesses an anderer Stelle dienen können?
 - die Arbeit von räumlich getrennten Teams an einem gemeinsamen Projekt ermöglichen zu können?
- Stammdaten:
 - Mangelhafte Stammdaten-Qualität (gleich ob technisch, kaufmännisch, vertrieblich):
 - ist vielfach Ausgangspunkt für ein neues Software-Projekt.
 - führt zu Daten-Friedhöfen.
 - bedeutet viel Aufwand ohne Nutzen.
 - Eine sinnvolle und gut durchdachte Stammdaten-Struktur ermöglicht Analysen und Auswertungen in hoher Qualität, mit geringem Aufwand, mit schneller Verfügbarkeit.
 - Stammdaten, gut strukturiert und in hoher Qualität, sind unabdingbare Voraussetzung, um Prozesse (technisch und kaufmännisch) zunehmend automatisieren zu können (z.B. Grundbedingung für zunehmende Digitalisierung in der Fertigung).

Haben Sie schon mal über ein Audit Ihrer ERP- und Software-Landschaft nachgedacht?